

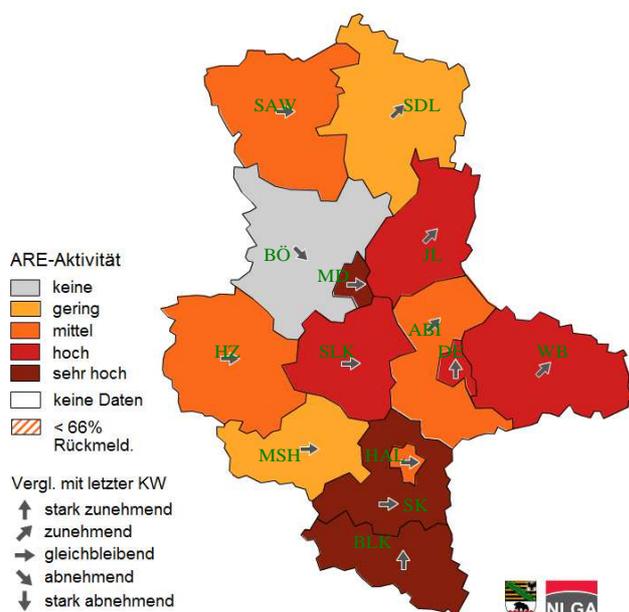
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 41/2015

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



41. KW (05.10.2015 – 11.10.2015)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 137 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1216 von 12669 betreuten Kindern
 ARE-Krankenstand: 9,6% (Vorwoche: 8,5%)

ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche: 1)
Gering	2 (Vorwoche: 4)
Mittel	4 (Vorwoche: 6)
Hoch	4 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	3 (Vorwoche: 2)

Trend:

In 3 Stadt-/Landkreisen liegt eine sehr hohe, in 4 Stadt-/ Landkreisen liegt eine hohe, in 4 Stadt-/ Landkreisen liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Im Landesdurchschnitt liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

In der Berichtswoche wurden im Rahmen der Virologischen Surveillance vor allem Enteroviren nachgewiesen. Adenoviren waren sporadisch nachweisbar. Insgesamt lag der Anteil positiver Proben bei 26%.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Labormeldungen übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
 Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
 Tel.: 0391-2564-195
 Dr. Hanna Oppermann,
 Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
 Tel.: 0391-2564-104 oder -176
 Dr. Hanns-Martin Irmscher,
 Dr. Carina Helmeke